

FP-Verkehrslandesrätin war bei Koralmdebatte am falschen Gleis

FPÖ-Landesrätin Claudia Holzer gesteht in Anfragebeantwortung Irrtum ein: Die Flughafen-Station ist gar nicht im ÖBB-Rahmenplan. SPÖ setzt „Falschauskunft“ auf die Landtagsagenda.

10. Mai 2025,
11:46 Uhr



© Öbb

Der Status quo: Die Koralmbahn wird am Flughafen Graz nicht halten.

FPÖ-Landesrätin Claudia Holzer gesteht in Anfragebeantwortung Irrtum ein: Die Flughafen-Station ist gar nicht im ÖBB-Rahmenplan. SPÖ setzt „Falschauskunft“ auf die Landtagsagenda.

Es ist ein ewiges Hin und Her am politischen Rangierbahnhof „Flughafen-Haltestelle Koralmbahn.“ Wie mehrfach berichtet, [denkt man bei den ÖBB nicht daran](#), dass diese Station gebaut wird.

Stattdessen gibt es den Startschuss für die neue Hochleistungsstrecke Ende 2025. Verkehrslandesrätin Claudia Holzer rückte daraufhin aus und betonte, ÖBB-Chef Andreas Matthä habe ihr versichert der Flughafen-Halt sei technisch umsetzbar.

Verkehrslandesrätin Claudia Holzer gesteht Irrtum ein © KLZ / Stefan Pajman

Soweit, so richtig. Die Vorbereitungen sind baulich getroffen worden, die Station könnte in einer zweiten Bauphase errichtet werden. Einschränkung: So später einmal der Bedarf bestünde – und es eine Finanzierung gebe.

Schon im Jänner hatte [Holzer im Interview mit der Kleinen Zeitung](#) behauptet, der Flughafen-Halt sei im ÖBB-Rahmenplan verankert. Das klopfte nun SPÖ-Klubchef **Hannes Schwarz** in einer Anfrage im Landtag ab. In der Beantwortung gesteht die blaue Verkehrslandesrätin nun ein, dass sie auf dem falschen Gleis stand:

„Das war leider ein Irrtum meinerseits, beziehungsweise hatte ich falsche Informationen.“

Einmal mehr wird in der Anfragebeantwortung offenkundig, dass Verkehrsministerium und ÖBB die Station nicht planen: „Der hochrangige Fernverkehr bedient künftig die Taktknoten in Graz und Klagenfurt jeweils zur vollen Stunde. Das bedingt, dass die sogenannte Kantenfahrzeit zwischen Graz und Klagenfurt inkl. bestimmter Fahrzeitreserven für z.B. Instandhaltungsarbeiten maximal eine Stunde betragen darf“, liest man da. Und: „Eine systematische Bedienung des Halts am Flughafen Graz durch den hochrangigen Fernverkehr ist daher nicht möglich.“

Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt zum Bau der Haltestelle kommen, ist die Finanzierung völlig offen. 2004 bezifferte man die Kosten mit 27 Millionen Euro. Diese wären 20 bis 30 Jahre später und durch den nachträglichen Einbau wohl noch deutlich höher. Das Projekt wird wohl noch lange auf dem Abstellgleis bleiben.

SPÖ-Klubchef Hannes Schwarz will Holzers „Irrtum“ im Landtag noch einmal hinterfragen © APA/Scheriau

SP-Klubchef Schwarz will Holzers „Irrtum“ und Kommunikation zum Flughafen-Halt in der nächsten Landtagssitzung noch einmal thematisieren: „Für uns stellt sich die Frage, ob die Landesrätin die Steirerinnen und Steirer bewusst in die Irre führen wollte und mit ihren Aussagen den Eindruck erwecken wollte, dass die Umsetzung der Haltestelle kurz bevorsteht.“